

Messerattacke in Ellwangen: Mädchen belästigt, Jungen bedroht!

Ein alkoholisierten Mann bedrohte am Sonntag in Ellwangen Jugendliche mit einem Messer. Polizei sucht Zeugen.



Ellwangen, Deutschland - Am 2. Juni 2025 ereignete sich in Ellwangen ein besorgniserregender Vorfall, der die lokale Gemeinschaft in Alarmbereitschaft versetzt hat. Wie die **Schwäbische Post** berichtet, wurde ein 32-jähriger Mann, der bereits polizeibekannt ist, am Sonntagabend wegen der Bedrohung und Belästigung von Jugendlichen festgenommen.

Der Vorfall nahm am Bahnioskiosk seinen Lauf, wo der alkoholisierte Mann zwei 12-jährige Mädchen sexuell belästigte. Im Anschluss verfolgte er zwei 13-Jährige in der Bahnhofstraße, die er mit einem Messer bedrohte und beleidigte. Die Jungen schafften es, sich loszureißen und in Richtung Bahnhof zu fliehen. Der Angreifer folgte ihnen bis zu einem Imbiss, wo er

seine Drohungen fortsetzte. Die Polizei konnte den Mann schließlich am Bahnhof festnehmen und sucht nun Zeugen des Vorfalls, insbesondere die beiden belästigten Mädchen, die sich unter der Telefonnummer (07961) 9300 melden können.

Weitere Vorfälle in Ellwangen

Zusätzlich zu diesem Vorfall hat es auch noch andere Meldungen in der Region gegeben. Am gleichen Sonntag gab es einen weiteren Vorfall, bei dem eine 26-jährige Frau beim Spaziergang am Westufer des Fischbachsees verbal sexuell belästigt wurde. Die **Presseportal** berichtet von einem etwa 40-jährigen Täter, der in einer Sweatshirt-Jacke und dunkelgrauen Jogginghose aufgefallen ist und ebenfalls von der Polizei gesucht wird.

Außerdem wurde eine gefährliche Verkehrssituation auf der L1060 gemeldet, als ein unbekannter Fahrer eines schwarzen VWs einen Audi überholte und hierbei den 28-jährigen Fahrer zum Ausweichen zwang. Dieser Unfall führte zu einem erheblichen Sachschaden.

Krise der Sicherheit und Kriminalität

Angesichts der steigenden Zahl der Berichte über Straftaten ist die Frage nach der Sicherheit in der Region von zunehmendem Interesse. Die kriminalstatistischen Daten, wie sie auf **Statista** zusammengefasst sind, zeigen, dass in Deutschland im Jahr 2024 ein Rückgang der registrierten Straftaten um 1,7 % auf etwa 5,84 Millionen Fälle verzeichnet wurde. Trotz dieses Rückgangs gibt es jedoch eine Zunahme bei Straftaten, die das Sicherheitsgefühl der Bürger beeinträchtigen, was sich in den aktuellen Vorfällen widerspiegelt.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst nur die von der Polizei bekannt gewordenen Straftaten. Dies bedeutet, dass die Dunkelziffer, also nicht erfasste Delikte, erheblich höher sein könnte. Besonders Vergewaltigungen und familiäre Straftaten werden häufig nicht angezeigt, was eine besorgniserregende

Situation darstellt.

Der Bericht unterstreicht nicht nur die Notwendigkeit, gegen solche aggressiven und belästigenden Verhaltensweisen vorzugehen, sondern wirft auch einen Blick auf die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen im Umgang mit Kriminalität und deren Wahrnehmung in der Bevölkerung.

Details	
Ort	Ellwangen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.schwaebische-post.de• www.presseportal.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net